

## Universität Luzern - Dies Academicus 2021

Donnerstag, 4. November 2021

Sehr geehrter Herr Bundesrat, Dr. Ignazio Cassis,  
sehr geehrter Herr Kantonsratspräsident,  
sehr geehrte Mitglieder des Universitätsrates,  
sehr geehrter Herr Rektor Prof. Dr. Bruno Staffelbach,  
sehr geehrte Kollegen Bildungsdirektoren der Zentralschweiz  
sehr geehrte Damen und Herren Ehrendoktoren,  
sehr geehrte Angehörige und Freunde der Universität Luzern,  
sehr geehrte Damen und Herren aus Wissenschaft, Politik, Kirche, Armee und Gesellschaft

Es ist mir als Bildungsdirektor und Präsident des Universitätsrates eine Freude, mit meinem Schlusswort am diesjährigen Dies Academicus ein paar Gedanken an Sie zu richten. Vorab gratuliere ich allen Personen, welchen heute eine Ehrung zuteil wurde. Die Ehrenpromotionen, den Best Teaching Award, die Dissertationspreise sowie die Auszeichnungen als Alumni des Jahres. Diese Ehrungen sind der Beweis für Ihre Leistungen und letztlich die langjährige Verbundenheit mit unserer Universität.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,  
unsere dynamische Universität ist sehr gut aufgestellt – und soll massvoll weiterwachsen können. Vor einem Jahr haben wir in Altdorf über das Departement bzw. Fakultät Gesundheitswissenschaften und Medizin gesprochen. Inzwischen hat die Universität aufgrund eines parlamentarischen Vorstosses zudem vertiefte Abklärungen zu einer möglichen Fakultät Verhaltenswissenschaften und Psychologie getroffen. Der Regierungsrat unterstützt die Erweiterung um zwei neuen Fakultäten, einerseits die Umwandlung des Departementes für Gesundheitswissenschaften und Medizin, andererseits die Gründung der Fakultät Verhaltenswissenschaften und Psychologie. Der definitive und formelle Entscheid der Regierung steht kurz bevor und wir werden mit einer breiten Vernehmlassung starten können. Der Luzerner Regierungsrat vertritt die Überzeugung, dass die beiden neuen Fakultäten die humanwissenschaftliche Universität ideal ergänzen, stärken aber auch abrunden. Abrunden in dem Sinne, dass wir bewusst auch auf Fakultäten wie zum Beispiel Künste oder Sprachen verzichten wollen. Die Luzerner Bevölkerung trägt die Universität politisch seit ihrer Gründung grossmehrheitlich mit. Transparenz auch für die langfristige Entwicklung halte ich für notwendig und wertvoll. Ich lege aber auch Wert darauf, dass wir uns in die Universitätslandschaft und Hochschullandschaft der Schweiz und der Zentralschweiz einfügen. Zusammenarbeit statt übermässige Konkurrenz ist hier das Stichwort.

Die Universität hat die Umstellung von der Präsenz- auf die Online-Lehre anfangs der Pandemie sehr gut gemeistert. Ich darf mit Stolz sagen, die organisatorischen und technischen Voraussetzungen lagen weitgehend vor und konnten sehr rasch eingesetzt werden. Dabei konnte die Universität mit der digitalen und hybriden Lehre neue Lehrformen und Formate entdecken und vertieft einüben. Obwohl wir wissen, dass Präsenzveranstaltungen wichtig und notwendig sind, wollen wir die wertvollen Erfahrungen der letzten zwei Jahre in den Alltag der Universität einfliessen lassen. Wir konnten zum Beispiel feststellen, dass die Angebote der digitalen und hybriden Lehre für Studierende auch zahlreiche Vorteile haben. Sei es durch die Möglichkeit, verpassten oder noch nicht verstandenen Stoff aufzuarbeiten und zu vertiefen. Oder sei es durch die höhere zeitliche Flexibilität im Studienablauf.

Meine sehr geschätzten Damen und Herren

Derzeit ist viel zum Stadt/Land-Graben zu hören. Eine Grossbank hat vor wenigen Tagen eine nationale Bildungsstudie publiziert mit dem Fazit: «Versteckt im Stadt-Land-Graben liegt ein Bildungsgraben». Im Ranking der Besten gehört der Kanton Luzern immerhin zum vorderen Drittel. Das ist gut, heisst aber auch stets wachsam zu bleiben - und tertiäre Bildung erfolgreich für den ganzen Kanton, ja die ganze Zentralschweiz, anzubieten. Daraus wächst auch der breite Rückhalt, welcher die Universität Luzern in der Bevölkerung geniesst. Ich verstehe die Universität Luzern nicht nur als Uni für den Kanton Luzern, sondern auch als Uni für die ganze Zentralschweiz. Obwohl der Kanton Luzern Träger der Universität ist, schätze ich die Verbundenheit der Zentralschweizer Kantone mit der Uni sehr. Die Zentralschweiz braucht die Uni genauso wie umgekehrt auch. Ich bedanke mich bei meinen Kollegen Bildungsdirektoren für das Interesse an und der Zusammenarbeit mit der Universität.

Ich komme zum Dank: Die erfolgreiche Führung einer Universität braucht viele Akteure: Ich danke allen herzlich, die einen grossen Einsatz zur Umsetzung der vielfältigen Aufgaben leisten. Insbesondere danke ich der Unileitung, den Dozierenden, Forschenden, Mitarbeitenden und Studierenden, die mit ihrer Kompetenz, Exzellenz und Leistungsbereitschaft die Universität Luzern ausmachen. Ich danke aber auch allen Exponentinnen und Exponenten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft für ihre wertvolle Unterstützung. Darin eingeschlossen sind auch alle Freunde und Unterstützer unserer Universität, die durch verschiedene Formen einen Beitrag erbringen. Sie alle zusammen sind Teil der grossen Leistungsbereitschaft für die Universität Luzern - und den Bildungsstandort Kanton Luzern!

Dafür danke ich Ihnen allen herzlich.

Marcel Schwerzmann  
Regierungspräsident Kanton Luzern